

Mandy Woodhouse: "Freundschaft zuerst - Eine dringende Einladung"

13. Oktober 2021

Da die Kirche wieder in die Position der ersten Liebe eingeladen wurde (Offenbarung 2:4), fühle ich die Dringlichkeit, diesen Aufruf zu verkünden, insbesondere für diejenigen, die Jesus in einer öffentlicheren Weise repräsentieren, wie z.B. in den sozialen Medien und anderen Online-Plattformen. Ich empfinde es als besonders wichtig zu wissen, wie sehr der Vater seine Kinder liebt - ein Wissen, das über das Kopfwissen hinausgeht und das Herz durchdringt und ein Erwachen mit sich bringt, das in jedes gesprochene oder sogar gebetete Wort einfließt.

Ich spüre diese Dringlichkeit für mich selbst genauso wie für alle anderen. Wir haben es dringend nötig, dass Seine überschwängliche Liebe uns ständig überspült. Wir müssen lernen, Seine Liebe zu uns und unsere Liebe zu Ihm zu GENIEßEN. Mehr als je zuvor in meinem Leben habe ich das Gefühl, dass die WELT und sogar die KIRCHE es braucht, dass wir von diesem Ort der tiefen Vertrautheit aus und von einer Position zu seinen Füßen aus im Himmel regieren und von seiner großen Liebe zu uns persönlich überwältigt werden, bevor wir etwas tun oder sagen.

Ein Kind vor einem Geistlichen, Gebetskrieger oder Propheten

Als ich eines Morgens meinen Gebetsraum betrat, nur um von Jesus geliebt zu werden, wurde ich zunehmend überwältigt, als ich all die Bedürfnisse sah, die auf meiner Gebetswand standen. Beim Betrachten der vielen Gebetsanliegen kamen in mir verschiedene Emotionen hoch. Es gab so viel Not, so viel Gebrochenheit, so viel, woran man glauben konnte.

Nach ein oder zwei Augenblicken, sogar mit meiner schönen Anbetungsmusik im Hintergrund, war ich nicht mehr überwältigt, sondern eher verärgert. Je mehr ich mich auf die Verärgerung konzentrierte, desto schneller wuchs sie zu Kritik an bestimmten Situationen und Menschen an meiner Wand. Ich ertappte mich dabei, wie ich mich bei Gott "Luft machte", und begann verzweifelt aufzuschreiben, was ich für ein "Wort zur rechten Zeit von Gott" hielt, um "den Leib Christi aufzubauen".

Ich hatte meine Bibel aufgeschlagen und las Jeremia 23:29: "'Ist mein Wort nicht wie ein Feuer', spricht der Herr, 'und wie ein Hammer, der den Felsen zerschmettert?'" Als ich begann, den Herrn zu bitten, mir eine feurige Zunge und Worte wie einen Hammer zu geben, um all die scheinbare Beleidigung und potenzielle Bitterkeit zu zerschlagen, die ich bei anderen (vor allem anderen im Leib Christi) zu sehen glaubte, fiel mir plötzlich Vers 31 ins Auge: "'Siehe, ich bin gegen die Propheten', spricht der Herr, 'die ihre Zunge gebrauchen und sagen: 'Er sagt.'"

Im selben Moment wurde die Musik, die ich laufen hatte, von einem Hintergrundgeräusch zu Worten, die mein Herz berührten. Ich hatte Housefires laufen und der Song, der gespielt wurde, war

"Jesus What a Savior", geschrieben von Kirby Kaple. Der Text, der meine Aufmerksamkeit erregte, lautete wie folgt:

Ich habe noch nie eine Liebe wie Deine gekannt

Jesus, was für ein Erlöser,

Was für ein Bruder, was für ein Freund...

Meine Augen suchten erneut Jeremia 23:31 ab, als ich begann, meine eigenen Spekulationen und Urteile zu bereuen. Meine ursprüngliche Herzenshaltung war es, den Gebetsraum zu betreten, um Gottes Liebe zu erfahren, und irgendwie hatte ich mich von diesem Ort entfernt. Ich weiß, dass Gott durch meinen Glauben an das, was mein kostbarer Erlöser für mich getan hat, nicht "gegen mich" war; aber ich wusste auch, dass ich mich von seinem Herzschlag entfernt hatte, und darüber war ich aufgrund meiner Liebe zu ihm sehr traurig.

Das "Wort", das ich aufschrieb, war NICHT das Wort des Herrn. Ich schrieb meine Emotionen auf und begann zu schreiben, was eigentlich eine Reaktion auf meine eigene Frustration war (so gerechtfertigt sie auch erschien), von der ich in diesem Moment überzeugt war, dass andere sie um ihrer selbst willen hören mussten. Und die schrecklichste Offenbarung von allen - ich reagierte aus der falschen Geisteshaltung heraus und nicht aus dem Überschwang meiner Liebesbeziehung zu meinem wunderbaren Retter und Freund Jesus. Ich war in diesen Raum gegangen, um mit Jesus zusammen zu sein, und hatte meine wunderbare Freundin noch nicht einmal begrüßt!

Vor Jahren sagte der Herr zu mir, dass ich eine Tochter bin, BEVOR ich eine Kriegerin bin. Alles, was ich tue, muss von diesem Ort der Intimität, der Freundschaft und der intensiven Liebe des Vaters ausgehen; insbesondere als prophetische Stimme, die Jesus repräsentiert.

Freundschaft zuerst

Es gibt Zeiten, in denen ich gesalbten Menschen zuhöre, die offensichtlich von Gott berufen sind, und die Art und Weise, in der sie ihre Worte sprechen, passt mir nicht. Ich spreche nicht von einer Neuausrichtung, die Erlösung bringt, oder von einem härteren "Wort", das schwer zu schlucken ist, aber letztendlich Heilung und Wiederherstellung bringt. Ich spreche von Worten, die mit einem kritischen Geist vorgetragen werden, der mit dem Finger auf andere zeigt und sie dazu veranlasst, das Gleiche zu tun.

Ich erinnere mich, dass ich den Herrn nach einer bestimmten Stimme gefragt habe und warum diese Stimme mehr wie die kritische Welt um mich herum und weniger wie die Stimme meines GUTEN Vaters klang. Seltsamerweise lief an dem Tag, an dem ich diese Frage stellte, genau dieses Lied ("Jesus What a Savior") im Hintergrund und in einem Moment, in dem ich mich von der intensiven

Liebe des Vaters überwältigt fühlte, sagte der Geist Gottes zu meinem Herzen: "[Diese Person] betet zu viel."

Mir wurde klar, dass Gott nicht den Akt des Betens selbst meinte. Als ich den Text noch einmal hörte: "I've never known a love like Yours... Jesus, what a Savior, what a brother, what a friend", spürte ich eine Liebe und Akzeptanz meines himmlischen Vaters, die ich an diesem Tag bei meiner Gebetszeit nicht gespürt hatte. Ich wusste, dass der Heilige Geist sagte, dass einige Stimmen von der Intensität ihrer eigenen Liebesbeziehung zu Jesus abgewichen sind, um für die Nöte, das Chaos und sogar die Sünde anderer zu beten und Fürsprache zu halten. Sie sind nicht von ihrer ersten Liebe abgewichen, aber sie haben sich so sehr von dem ablenken lassen, was neu ausgerichtet werden muss, dass sie irgendwie, ohne es zu wissen, das Herz des erlösenden Neuausrichters für andere und für sich selbst vernachlässigt haben.

Der Herr hat mir gezeigt, dass es Dinge gibt, die wir nur verstehen können, wenn wir ihm erlauben, uns tief zu lieben. An diesem Ort, an dem wir seine Gegenwart und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes genießen, beginnen wir, die Güte Gottes und alles, was diese Güte mit sich bringt, wieder zu begreifen. Wenn wir ihn so sehen, wie er wirklich ist, ändert sich alles.

Diese Offenbarung hat mich in Reue und Anbetung auf die Knie gezwungen. Ich kann das nicht angemessen in Worte fassen. Diese Begegnung hat mir ein größeres Mitgefühl für diese bestimmte Stimme gegeben und meine Gebete für sie und andere an meiner Wand haben sich drastisch verändert. Ich habe dieselbe Lektion gelernt wie oben - dass meine Worte als Lehrer, Prophet und sogar als Evangelist aus einer tiefen Liebesbegegnung mit Jesus und einer persönlichen Bestätigung des Vaters kommen MÜSSEN, die unabhängig von dem ist, worüber ich bete oder was ich erkenne, um das Gewicht der Herrlichkeit und der Erlösungskraft zu tragen, die eine gesunde Neuausrichtung bewirkt. Ich bin ZUERST ein Kind und ein Freund.

Als Stimmen für Jesus, selbst als Fürbitter hinter verschlossenen Türen, brauchen wir eine tiefe und beständige FREUNDSCHAFT - bevor wir Fürbitte leisten oder geistlich "in den Krieg ziehen", und ganz sicher bevor wir prophezeien, predigen oder ein Wort weitergeben. Wir sind verzweifelt nach der Liebe unseres Erlösers, unseres Bruders, unseres Freundes. Wir brauchen seine Liebe, seine Weisheit, seine Freundlichkeit und seine Worte, die aus unserem Mund fließen. Es gibt mehr Autorität, mehr Kraft, um Veränderungen zu bewirken, und viel mehr echte Gottesfurcht, wenn das Motiv aus dem Herzen des Vaters kommt und nicht aus unserer eigenen Verärgerung heraus. Auf diese Weise ist Gott die Ehre sicher.

"Wie jeder eine Gabe empfangen hat, so soll jeder dem anderen dienen, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes. Wenn jemand redet, soll er als Orakel Gottes reden. Wenn jemand dient, so soll er es mit der Fähigkeit tun, die Gott ihm gibt, damit Gott in allem verherrlicht werde durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit und die Herrschaft gehören von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen." (1. Petrus 4,10-11)

Auf die Art und Weise des Geistes achten

"Als seine Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: 'Herr, willst du, dass wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt, wie Elia es getan hat?' Er aber wandte sich um, wies sie zurecht und sagte: 'Ihr wisst nicht, was für einen Geist ihr habt. Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um das Leben der Menschen zu vernichten, sondern um sie zu retten.' Und sie gingen in ein anderes Dorf." (Lukas 9:54-56)

Jakobus und Johannes, die liebevoll die "Donnersöhne" genannt wurden, lebten mit Jesus. Sie liebten Jesus. Sie kannten ihn sehr gut. Aber sie hatten einen Moment, in dem sie von Jesus für die "Art des Geistes", in der sie handelten, zurechtgewiesen wurden. Zugegeben, das war, bevor sie Jesus in der Fülle der Erlösung, Wiederherstellung und Versöhnung kannten, aber die Lektion ist für uns heute dieselbe.

Es gibt einen Geist, der heute in der Welt am Werk ist. Die Bibel spricht vom "antichristlichen" Geist (1. Johannes 2,18.22; 4,3; 2. Johannes 1,7; 2. Thessalonicher 2, um nur einige zu nennen). Dieser Geist ist nicht nur einfach ein Geist, der gegen Christus arbeitet oder wie das Gegenteil von ihm aussieht; er stellt auch eine Fälschung dar, die unsere Kulturen auf der ganzen Welt infiltriert hat. Er versucht, sich in jede offene Tür, jedes Fenster oder jeden Ort zu schleichen, den er auch innerhalb der weltweiten Kirche finden kann.

Dieser gefälschte Geist kann manchmal den Anschein erwecken, dass er die Sünde genauso sehr hasst wie wir; daher hat er den Anschein von Wahrheit. Er bringt eine so weltliche Sichtweise und eine solche Empörung über Ungerechtigkeiten mit sich, dass er uns tatsächlich von unserer ersten Liebe ablenkt. Sie versucht heimlich, uns davon abzuhalten, den ECHTEN Jesus zu sehen, das "Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt" (Johannes 1,29). Wie die Söhne des Donners ist es ein Geist, der schnell Feuer auf andere herabruft, anstatt innezuhalten und den Herzschlag des Vaters für sie zu hören.

Ein Feuer und ein Hammer zum Aufbauen - nicht zum Zerstören

Die Antwort auf diese Fälschung besteht darin, zuerst zu den Füßen des echten Jesus zu verweilen und zuzulassen, dass seine überschwängliche Liebe uns überspült, und dann zuzulassen, dass unsere überschwängliche Liebe zu ihm seinem Herzen dient. Die Beziehung zu ihm ist der Hauptgrund dafür, dass wir geschaffen wurden. Er suchte und rettete die Verlorenen nicht, um Roboter zu schaffen, die seine Befehle ausführen. Er wollte Intimität mit seinem Volk.

Ich werde immer wieder an den Apostel Johannes (einer der Söhne des Donners) erinnert, der später auf seinem Weg mit Jesus lernte, sich an die Brust seines Freundes zu lehnen. Durch unseren Freund Jesus haben wir die Möglichkeit, uns wie Johannes zurückzulehnen und dem Herzschlag des Königs

zu erlauben, lauter in unseren Ohren zu schlagen als jede Angst, jede Sorge, jede Einsicht, jede Beleidigung oder jede Frustration.

Das ist der Ort, an dem wir den WAHREN Jesus treffen. Hier werden das Feuer und der Hammer, die aus unserem Mund kommen, nicht nur die Lügen und Täuschungen verbrennen und zerschmettern, sondern auch diejenigen AUFBAUEN und ERLÖSEN, die Ohren haben, um zu hören. Hier werden die Worte, die aus unserem Mund kommen, anfangen, wie die Worte des Himmels zu klingen; sie werden mit einem übernatürlichen RHEMA-Ton in die Herzen fallen und nicht mit dem Ton eines gewöhnlichen Sterblichen.

Wer ist der wahre Christus?

- "...Denn das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Weissagung." (Offenbarung 19:10)

- Sein Zeugnis ist einer, der den Armen eine gute Nachricht verkündet und der Freiheit und doppelten Lohn bringt (Jesaja 61; Lukas 7,22).

- Er hat Fürstentümer und Mächte entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt, indem er über sie triumphierte (Kolosser 2,15).

- Er nimmt die Sünde der Welt weg (Johannes 1,29).

- Er schenkt Leben im Überfluss, statt Leben zu stehlen und zu sabotieren (Johannes 10,10).

- Er hat die Welt überwunden (Johannes 16,33)... und er ist noch so viel mehr.

"Und es gibt noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, die, wenn sie einzeln aufgeschrieben würden, wohl selbst die Welt nicht fassen könnte, die geschrieben würden. Amen." (Johannes 21:25)

Jage schließlich dringend danach, seine Liebe zu begreifen

"Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat." (Johannes 3:16)

Der Heilige Geist hat mich mit diesem Gedanken herausgefordert: Wäre ich bereit, meinen derzeitigen Dienst aufzugeben, selbst wenn das bedeuten würde, dass ich nur zu seinen Füßen sitze

und ihm erlaube, mich zu lieben? Er hat sein Leben für mich gegeben - wäre ich bereit, alles Gute für ihn aufzugeben? Er bat mich in diesem Moment nicht darum, etwas Drastisches zu tun, sondern fragte einfach: "Würdest du es tun?" Das war eine unglaubliche Konfrontation.

Ich glaube, dass uns Johannes 3,16 und sogar Matthäus 4,20 eine neue Offenbarung bieten: "Sie verließen sofort ihre Netze und folgten ihm nach." Der Schlüssel für jeden, der in dieser Zeit eine Stimme hat, ist es, darüber nachzudenken und mit Überzeugung zu formulieren, warum sie alles fallen gelassen haben, um Jesus zu folgen, und sich in die Wahrheit zu vertiefen, dass er sein Leben für uns gegeben hat. Ich glaube, dass die Welt einige der reinsten und kraftvollsten prophetischen Worte und lehrenden Offenbarungen der Geschichte hören wird, sobald diejenigen, die dazu berufen sind, eine Stimme zu sein, wieder Jesus lieben, bevor sie etwas anderes sind.

An diesem Ort der Überzeugung werden wir anfangen, auf den wahren Jesus zu blicken, und alles, was zählt, ist, was ER sagt, was ER denkt und WIE ER seine Botschaft überbringen will. Es wird kein Platz mehr für etwas anderes als Jesus sein, wenn die Güte Gottes unsere Herzen durchdringt und unsere Worte und Gebete durchdringt.

Er ist würdig, Er ist würdig, Er ist würdig.